

	<p>Objekt: Erzgebirge: Lot und seine Töchter/David und Batseba</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Medaillen, Renaissance</p> <p>Inventarnummer: 18274195</p>
--	--

Beschreibung

Vorderseite mit Doppelschlag. - Die Vorderseite der Medaille zeigt den mit seinen Töchtern auf der Flucht aus Sodom rastenden Lot, darauf bedacht, sich nicht umzublicken, um wie die Gemahlin ebenfalls zur Salzsäule zu erstarren. In dem auf der Rückseite festgehaltenen Moment, als David die verheiratete Batseba beobachtet, ist es um den König und Harfenspieler geschehen. Im Medaillenrund verdichtet sich die Schlüsselszene der tragischen Geschichte. Betsabe wird kurz nach dieser ersten Begegnung schwanger, David erweist sich als schwach und sündig und lässt gar für seine Pläne morden. Die göttliche Strafe traf ihn, Batseba, das ungeborene Kind und sein Land hart.

Vorderseite: Der trinkende Lot zwischen seinen Töchtern im Wald. Dahinter das brennende Sodom. Oben GENE / 19.

Rückseite: Von seinem Palast herab erblickt der harfenspielende König David die Batseba bei der Fußwaschung. Oben REC / CA / II.

Doppelschlag: Eine Münze ist zwei- oder mehrmals mit dem Prägestempel geprägt worden, wodurch ein leicht verschobenes, mehrfaches Münzbild entstehen kann.

Grunddaten

Material/Technik:

Silber; geprägt

Maße:

Gewicht: 24.08 g; Durchmesser: 43 mm;
Stempelstellung: 12 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	1530-1560
	wer	
	wo	Sachsen

Hergestellt	wann	1530-1560
	wer	
	wo	Böhmen
Besessen	wann	
	wer	Otto Eugen Heinrich
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Deutschland
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Osteuropa
[Zeitbezug]	wann	16. Jahrhundert
	wer	
	wo	

Schlagworte

- Christliche Ikonographie
- Gebrauchsgegenstand
- Medaille
- Neuzeit
- Privatpersonen als Münzstand
- Renaissance
- Silber
- Stadtansicht

Literatur

- V. Katz, Die Erzgebirgische Prägemedaille des XVI. Jahrhunderts (1931) 139 Nr. 265 a (dieses Stück)..